

## 9. KWA SYMPOSIUM

# Teilhabe und Verbundenheit

## Die Bedeutung von Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement

29. September 2010 · 10.00 bis 17.00 Uhr  
KWA Georg-Brauchle-Haus · München



Veranstalter:

KWA  KURATORIUM WOHNEN IM ALTER



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONTOLOGIE UND GERIATRIE e.V.

DGGG

In Kooperation mit:



Bank  
für Sozialwirtschaft

**Altenheim**  
Lösungen fürs Management.

# Teilhabe und Verbundenheit

## Die Bedeutung von Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement

Der 6. Altenbericht der Bundesregierung betont, dass es sich beim bürgerschaftlichen Engagement und Ehrenamt im Alter um wichtige Altersaktivitäten handelt. Sie eröffnen älteren Menschen eine Vielfalt von Rollenangeboten und Optionen einer mitverantwortlichen Lebensführung. Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt können auf diese Weise die Kompetenzen, die Ressourcen und Potenziale des Alters sichtbar machen. Doch obwohl ältere Menschen schon jetzt vielfältig engagiert sind, sind sie immer noch weniger an Formen bürgerschaftlichen Engagements beteiligt als Bürgerinnen und Bürger in anderen Altersgruppen. Bund und Länder versuchen daher, ältere Menschen durch neue Anspracheformen und Modellprogramme zur Mitgestaltung unserer Gesellschaft aufzufordern.

Bürgerschaftliches Engagement ist aber nicht nur unter dem Vorzeichen der gelingenden Lebensgestaltung im Alter in aller Munde, sondern auch, wenn es um die Unterstützung besonders vulnerabler Kranker und auf Pflege angewiesener Menschen geht. Reichen die Leistungen der Pflegeversicherungen nicht aus? Müssen Ehrenamtliche ran? Oder lässt sich nur durch das freiwillige Mittun eine besondere Qualität der Begleitung und Betreuung sicherstellen?

Diese und weitere Fragen rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement werden auf dem 9. KWA Symposium diskutiert. Das Symposium nimmt dabei eine Bestandsaufnahme vor und zeigt Perspektiven auf, wie Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement gefördert werden können.

# Programm

## **Empfang der Teilnehmer**

### **Begrüßung**

*Gisela Rellecke*, Stiftsdirektorin

### **Einführung**

*Dr. Stefan Arend*, Vorstand

KWA Kuratorium Wohnen im Alter

## **Bedeutung sozialer Netze und bürgerschaftlichen Engagements für eine alternde Gesellschaft**

*Dr. Berthold Becher*, Bank für Sozialwirtschaft

## **Teilhabe und Verbundenheit leben: Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Wohnstiften**

*Prof. Dr. Thomas Klie*, Evangelische Hochschule

Freiburg im Breisgau

*Dipl.-Ing. Monika Nirschl*, Leiterin Qualität, Prozesse und Strukturen, KWA Kuratorium Wohnen im Alter

## **Bürgerstiftung Lebenswertes Unterhaching – ein Beispiel für bürgerschaftliches Engagement von Stiftsbewohnerinnen und -bewohnern für das Gemeinwesen**

*Berthold Ott*, Stiftsbeiratsvorsitzender

KWA Stift am Parksee

## **Die Förderung des Ehrenamtes und des bürgerschaftlichen Engagements als Führungsaufgabe**

Erfahrungsberichte

## **Was heißt „corporate citizenship“ für Senioreneinrichtungen?**

*Prof. Dr. Martina Wegner*, Hochschule für

angewandte Wissenschaften München

## **Abschließende Podiumsdiskussion**

Moderation: Prof. Dr. Thomas Klie

Teilnehmer:

*Franz Wölfl*, Bayerisches Staatsministerium für

Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

*Walter Voglsang*, Landesseniorenvertretung Bayern

*Dr. Thomas Röbbke*, Landesnetzwerk

Bürgerschaftliches Engagement

*Bud A. Willim*, Landeshauptstadt München

KWA Kuratorium Wohnen im Alter gAG ist bundesweit einer der größten Träger von Altenwohnstiften. KWA ist ein gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen und Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband. Bundesweit unterhält KWA 18 Einrichtungen, darunter 14 Altenwohnstifte, eine eigene Klinik für Neurologische und Geriatrische Rehabilitation, zwei Pflegestifte und ein Bildungszentrum mit staatlich anerkannten Fachschulen.

DGGG



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONTOLOGIE UND GERIATRIE e.V.

Die Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie ist das deutsche Forum für die Alterswissenschaft. Hier organisieren sich aus verschiedensten Disziplinen Wissenschaftler aber auch Praktiker, die sich mit den Prozessen des Alterns und dem Alter auseinandersetzen. Neben wissenschaftlicher Exzellenz ist die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Praxis zentrales Anliegen der DGGG.



**KWA Georg-Brauchle-Haus**  
Staudingerstraße 58 · 81735 München  
Telefon (089) 6793-0